

STANDORT

Herausforderung Ironman: starker Auftritt von Jessica Ittner

Veröffentlicht 8.10.2024

Jessica Ittner aus dem Produktteam Rücksitzstrukturen/Konstruktion von Brose Sitech Coburg hat bei der Ironman-Weltmeisterschaft in Nizza/Frankreich eine herausragende Leistung erbracht. Als Amateurin am Start, belegte sie unter den 1.138 Teilnehmerinnen, die ins Ziel kamen, den 59. Platz. Dabei ließ sie auch Profi-Triathletinnen hinter sich. Bereits im Juni hatte sie bei den Europameisterschaften den Sieg in ihrer Altersklasse und den Vize-Europameistertitel bei den Amateuren errungen.

Diese bemerkenswerte Platzierung ist das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit, Disziplin und Entschlossenheit. Der Ironman gilt als einer der härtesten Ausdauersportarten der Welt. Er besteht aus 3,8 Kilometern Schwimmen, 180 Kilometern Radfahren und einem abschließenden Marathonlauf über 42,2 Kilometer. Jessica Ittner hat sich dieser Herausforderung gestellt und ist an ihre körperlichen und mentalen Grenzen gegangen. Bei anspruchsvollen Wettkampfbedingungen und starker Konkurrenz setzte sie ihre Strategie perfekt um und konnte sich vom Start weg im vorderen Feld behaupten. Für die Gesamtstrecke benötigte sie zehn Stunden, 40 Minuten und zwei Sekunden. Dabei schwamm sie etwas mehr als eine Stunde im Mittelmeer, fuhr rund sechs Stunden auf dem Triathlonrad und absolvierte den Marathon mit einer Zielzeit von 3:22:37 Stunden.

Auf den langen Anstiegen und Serpentinaen der Radstrecke rund um Nizza kämpfte sie sich nach dem Schwimmen von Platz 275 auf 70 vor. Beim Marathon musste sie der grandiosen Radleistung Tribut zollen. Die Beine wurden immer schwerer, der Gegenwind nahm stetig zu. Nun war in ihrer eigentlichen Paradedisziplin mentale Stärke gefragt. Angefeuert von Freunden und Familie an der Strecke überquerte sie überglücklich und überwältigt von der tollen Endplatzierung unter den Top 60 insgesamt (Platz 11 in ihrer Altersklasse) die Ziellinie der Ironman-Weltmeisterschaft.

Der sportliche Erfolg von Jessica Ittner zeigt, dass mit harter Arbeit, Disziplin und einem klaren Ziel vor Augen selbst die größten Herausforderungen gemeistert werden können. Die Brose Familie gratuliert zu dieser außergewöhnlichen Leistung.

Impressionen





Herausforderung Ironman: starker Auftritt von Jessica Ittner

30/10/2024

Jessica Ittner aus dem Produktteam Rücksitzstrukturen/Konstruktion von Brose Sitech Coburg hat bei der Ironman-Weltmeisterschaft in Nizza/Frankreich eine herausragende Leistung erbracht. Als Amateurin am Start, belegte sie unter den 1.138 Teilnehmerinnen, die ins Ziel kamen, den 59. Platz. Dabei ließ sie auch Profi-Triathletinnen hinter sich. Bereits im Juni hatte sie bei den Europameisterschaften den Sieg in ihrer Altersklasse und den Vize-Europameistertitel bei den Amateuren errungen.

Diese bemerkenswerte Platzierung ist das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit, Disziplin und Entschlossenheit. Der Ironman gilt als einer der härtesten Ausdauersportarten der Welt. Er besteht aus 3,8 Kilometern Schwimmen, 180 Kilometern Radfahren und einem abschließenden Marathonlauf über 42,2 Kilometer. Jessica Ittner hat sich dieser Herausforderung gestellt und ist an ihre körperlichen und mentalen Grenzen gegangen. Bei anspruchsvollen Wettkampfbedingungen und starker Konkurrenz setzte sie ihre Strategie perfekt um und konnte sich vom Start weg im vorderen Feld behaupten. Für die Gesamtstrecke benötigte sie zehn Stunden, 40 Minuten und zwei Sekunden. Dabei schwamm sie etwas mehr als eine Stunde im Mittelmeer, fuhr rund sechs Stunden auf dem Triathlonrad und absolvierte den Marathon mit einer Zielzeit von 3:22:37 Stunden.

Auf den langen Anstiegen und Serpentinaugen der Radstrecke rund um Nizza kämpfte sie sich nach dem Schwimmen von Platz 275 auf 70 vor. Beim Marathon musste sie der grandiosen Radleistung Tribut zollen. Die Beine wurden immer schwerer, der Gegenwind nahm stetig zu. Nun war in ihrer eigentlichen Paradedisziplin mentale Stärke gefragt. Angefeuert von Freunden und Familie an der Strecke überquerte sie überglücklich und überwältigt von der tollen Endplatzierung unter den Top 60 insgesamt (Platz 11 in ihrer Altersklasse) die Ziellinie der Ironman-Weltmeisterschaft.

Der sportliche Erfolg von Jessica Ittner zeigt, dass mit harter Arbeit, Disziplin und einem klaren Ziel vor Augen selbst die größten Herausforderungen gemeistert werden können. Die Brose Sitech Familie gratuliert zu dieser außergewöhnlichen Leistung.